

Standardwerke der Liturgiewissenschaft

Hand- und Lehrbücher, Nachschlagewerke und Einführungen

Informative Sammelrezensionen

Burkhard NEUNHEUSER, Handbücher der Liturgiewissenschaft, in den großen europäischen Sprachen, 25 Jahre nach SC, der Liturgiekonstitution des 2. Vatikanums: *EO* 6 (1989) 89–103.

Albert GERHARDS, Die Kunst, Liturgie zu lehren und zu lernen. Neuere Hand- und Lehrbücher der Liturgiewissenschaft: *ThRv* 92 (1996) 181–194.

An Ausführlichkeit und Gründlichkeit unüberholt ist derzeit

GDK *Gottesdienst der Kirche. Handbuch der Liturgiewissenschaft*. (Hg. Hans Bernhard MEYER u. a.), Regensburg: Pustet, 1983ff.

Bisher erschienen: *Teil 2/2: Theologie des Gottesdienstes: Gottesdienst im Leben der Christen – Christliche und jüdische Liturgie* (2008); *Teil 3: Gestalt des Gottesdienstes: Sprachliche und nichtsprachliche Ausdrucksformen* (²1990); *Teil 4: Eucharistie* (1989; Registerband 1997); *Teil 5: Feiern im Rhythmus der Zeit I: Herrenfeste in Woche und Jahr* (1983); *Teil 6,1: Feiern im Rhythmus der Zeit II/1: Der Kalender. Feste und Gedenktage der Heiligen* (1994); *Teil 7,1: Sakramentliche Feiern I: Die Feiern der Eingliederung in die Kirche* (1989; Registerband 1999); *Teil 7/2: Sakramentliche Feiern I/2: Feiern der Umkehr und Versöhnung. Feier der Krankensalbung* (1992); *Teil 8: Sakramentliche Feiern II: Ordinationen und Beauftragungen – Riten um Ehe und Familie – Feiern geistlicher Gemeinschaften – Die Sterbe- und Begräbnisliturgie – Die Benediktionen – Der Exorzismus* (1984).

Kürzere deutschsprachige Einführungen mit wissenschaftlichem Anspruch

Michael KUNZLER, *Die Liturgie der Kirche*. (A.M.A.T.E.C.A. Lehrbücher zur katholischen Theologie 10), Paderborn: Bonifatius, 1995. – katholischer Abriß der gesamten Liturgik, mitunter nicht unproblematisch.

Reinhard MESSNER, *Einführung in die Liturgiewissenschaft*. Paderborn: Schöningh, 2001. – historisch informiert, systematisch reflektiert und praktisch engagiert und nicht zuletzt aufgrund der ausgezeichneten Auswahlbibliographien mit besonderem Nachdruck zu empfehlen; deckt aber leider nicht alle Inhalte ab.

Albert GERHARDS / Benedikt KRANEMANN, *Einführung in die Liturgiewissenschaft (Einführung Theologie)*, 2. durchges. Aufl., Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, ²2008 [vgl. ¹2006]. – als allgemeine Einführung sehr zu empfehlen; keine inhaltliche Gesamtdarstellung

Alexander SABERSCHINSKY, *Der gefeierte Glaube. Einführung in die Liturgiewissenschaft*. Freiburg: Herder, 2006. – ebenfalls auf klassische Einführungsfragen konzentriert

Wichtige Hand- und Lehrbücher unter evangelischer Federführung

Leiturgia. Handbuch des evangelischen Gottesdienstes. (Hg. Karl Ferdinand MÜLLER / Walter BLANKENBURG), 5 Bände, Kassel: Stauda, 1954–1970. – an Gründlichkeit teilweise noch immer unüberholt

Rainer VOLP, *Liturgik. Die Kunst, Gott zu feiern*. 2 Bände, Gütersloh: Gütersloher, 1992–1994. – knapp

Handbuch der Liturgik. Liturgiewissenschaft in Theologie und Praxis der Kirche. (Hg. Hans-Christoph SCHMIDT-LAUBER / Karl-Heinz BIERITZ), 3. vollst. neu bearb. und erg. Aufl., Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, ³2003 [vgl. ¹1995]. – Standardwerk

Karl-Heinrich BIERITZ, *Liturgik*. (de Gruyter Lehrbuch), Berlin: de Gruyter, 2004. – Lehrbuch

Zur Erstinformation auch für Fachfremde

Adolf ADAM, *Grundriß Liturgie*. Freiburg: Herder, 1985. [zahlreiche Nachdrucke] – sehr knapp

Rupert BERGER, *Pastoralliturgisches Handlexikon*. Freiburg: Herder, 2005 [erstmalig 1980 unter gleichem Titel von Rupert BERGER / Adolf ADAM; 1999 von Rupert BERGER als *Neues pastoralliturgisches Handlexikon*].

August JILEK, *Basiswissen Christliche Liturgie. Für Religionslehrerinnen und Religionslehrer, für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Pfarreien*. Aufhausen: Liturgieverlag, 2000.

Martin STUFLESSER / Franz WINTER, *Grundkurs Liturgie*. 6 Bde., Regensburg: Pustet, 2004–2005. – knappe, meist sympathische, aber nicht sehr tieferschöpfende Darstellung vieler wichtiger Themen der Liturgik

Fremdsprachige Standardwerke

Polycarpus RADÓ, *Enchiridion liturgicum complectens theologiae sacramentalis et dogmata et leges iuxta novum codicem rubricarum*. 2. verb. und erw. Aufl., Roma: Herder, ²1966 [vgl. ¹1961]. – für manche historische Fragen noch immer informativ

LitWo *Liturgisch Woordenboek*. (Hg. L. BRINKHOFF / G. C. LAUDY / A. VERHEUL / A. VISMANS), 2 Bände + 1 Supplement, Roermond: Romen & Zonen, 1958–1970. – v. a. historisch sehr verlässlich

- DACL *Dictionnaire d'archéologie chrétienne et de liturgie*. (Hg. Fernand CABROL / Henri LECLERCQ), 15 Bände in 30 Teilbänden, Paris 1924–1953. – noch immer wichtiges Nachschlagewerk
- EeP *L'Église en prière. Introduction à la liturgie*. (Hg. Aimé Georges MARTIMORT), Neuauflage, 4 Bände, Paris: Desclée, 1983. – die deutsche Übersetzung des zweibändigen Vorgängerwerkes ist überholt
- Mario RIGHETTI, *Manuale di storia liturgica*. 4 Bde., Bd. 1–3: 3., überarb. und erw. Aufl., Bd. 4 2., überarb. und erw. Aufl., Milano: Ancora, 1959–1969. – für den lateinischen Westen historisch ergiebig
- Anàmnesis. Introduzione storico-teologica alla liturgia*. (Hg. Salvatore MARSILI u. a.), bis 1997 6 Bände in 7 Teilbänden (noch ausständig: 4: Le liturgie orientale), Torino: Marietti, 1974–90. – abgelöst, aber nicht in allen Aspekten ersetzt durch
- Handbook for Liturgical Studies*. (Hg. Anscar J. CHUPUNGO), 5 Bände, Collegeville: Liturgical, 1997–2000 [gleichzeitig italienische Ausgabe unter dem Titel *Scienza Liturgica*]. – aus dem Vorlesungsbetrieb des Pontificio Istituto Liturgico (Roma: S. Anselmo) erwachsen und breit angelegt, mitunter aber nicht sehr gründlich und bibliographisch immer wieder enttäuschend
- The Study of Liturgy*. (Hg. Cheslyn JONES / Geoffrey WAINWRIGHT / Edward YARNOLD / Paul BRADSHAW), rev. ed., London: SPCK / New York: Oxford University, 1992. – knapp und gut

Zeitschriften

- ALW Archiv für Liturgiewissenschaft – umfangreiche Bibliographien
- BiLi Bibel und Liturgie – pastoralliturgisch
- EO Ecclesia Orans
- EL Ephemerides Liturgicae
Gottesdienst – pastoralliturgisch
- HID Heiliger Dienst
- JLH Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie (evangelisch, aber stark ökumenisch)
- LJ Liturgisches Jahrbuch
- MD La Maison-Dieu
- Not. Notitiae
- QuLi Questions liturgiques
- RivLit Rivista Liturgica
- StLi Studia Liturgica
- Worship Worship

Überblick über Epochen und Quellen der Liturgie im 1. Jahrtausend

nach dem *Tod Jesu* (30/31?)

und der *Zerstörung des Tempels* (70):

Neukonstitution christlicher Gemeinden

→ Entstehung und Verbreitung einer vom Tempel unabhängigen Liturgie

→ Sukzessive Loslösung vom Judentum

1.–Anfang 2. Jh.

biblische Zeugnisse

2.–4./5. Jh.

Apokryphe Apostelakten

(schildern Gottesdienste)

Johannesakten (Ägypten/Syrien/
Kleinasien?, 2./3. Jh.?)

Thomasakten (Syrien, 3. Jh.?)

...

2.–4./5. Jh.

Kirchenordnungen

(älteste Gd-Ordnungen)

Didache (Syrien?, 2. Jh.)

Didaskalie (Syrien, 3. Jh.?)

Traditio Apostolica (3./4. Jh.)

Apostolische Konstitutionen

(Syrien, 4. Jh.)

...

ab 2. Jh.: **Synoden** /

ab 4. Jh.: **Konzilien**

Osterfeststreit (2. Jh.)

Nicaea 325

zahlreiche lokale Synoden

...

ab dem 2. Jh.

Kirchenväter-Hinweise

(punktuelle Informationen)

Justin/Rom (2. Jh.)

Hirt des Hermas/Rom (2. Jh.)

Tertullian (Karthago, 3. Jh.)

Cyprian (Karthago, 3. Jh.)

Origenes (Alex./Caesarea, 3. Jh.)

...

in Rom bis zur Spätantike

nur vereinzelte Hinweise

z. B. Innozenz I. († 417)

Johannes Diaconus (6. Jh.)

4. Jh.: „*Konstantinische Wende*“

Christentum wird erst erlaubte Religion (313),
später unter Theodosius I. (392) Staatsreligion

→ Einströmen der Massen in die Kirche

→ Funktionswandel der christlichen Liturgie

ab Ende 4. Jh.

Jerusalemener Liturgie

Egeria, Pilgerbericht (Ende 4. Jh.)

Armenisches Lektionar (5. Jh.)

Georgisches Lektionar (5.–8. Jh.)

Predigten

...

Ende 4. Jh.

Mystagogien/Katechesen

Cyrill & Johannes / Jerusalem

Ambrosius / Mailand († 397)

Johannes Chrysostomus († 407)

Theodor / Mopsuestia († 428)

...

ab Ende 4. Jh.

Liturgische Predigten

zahllose Kirchenväter in O & W:

Augustinus / Hippo († 430)

...

in Rom:

Leo I. († 461)

Gregor I. († 604)

4.–6. Jh.: *Konsolidierung und Abgrenzung von Ortskirchen und Konfessionen*

→ Entstehung von Liturgiefamilien („Riten“)

→ Wechselwirkung von politischer, doktrinärer und liturgischer Geschichte

vor dem 8. Jh. nur vereinzelt

Liturgische Handschriften

meist fragmentarisch;

im O auch auf Papyrus, Ton-

scherben etc.

ab 6. Jh.

Mönchsregeln

Regula Magistri

Regula Benedicti

...

8. Jh.: „*Karolingische Renaissance*“

Entstehung der „römisch-fränkischen Mischliturgie“

→ Romanisierung: Übernahme der römischen Liturgie

→ Vereinheitlichung

zugleich Vermischung mit lokalen Traditionen

ab dem 8. Jh.: **Liturgische Bücher im engen Sinne**

(Kodifikation der römischen Liturgie):

Sakramentare, Lektionare, Antiphonare, Ordines Romani ...

ab dem 9. Jh. (im O schon früher): **Liturgiekommentare**

10. Jh.: „*Ottonische Renovatio imperii*“

Reimport der römisch-fränkischen Mischliturgie nach Rom

→ Ersetzung der Reste altrömischer Liturgie durch die röm.-fränk. Mischliturgie

Die Liturgiekonstitution des II. Vatikanischen Konzils

Sacrosanctum Concilium

(4. Dezember 1963)

Vorwort (1–4)

Kapitel 1: Allgemeine Grundsätze zur Erneuerung und Förderung der heiligen Liturgie

I. Das Wesen der heiligen Liturgie und ihre Bedeutung für das Leben der Kirche (5–13)

II. Liturgische Ausbildung und tätige Teilnahme (14–20)

III. Die Erneuerung der heiligen Liturgie (21)

A) Allgemeine Regeln (22–25)

B) Regeln aus der Natur der Liturgie als einer hierarchischen und gemeinschaftlichen Handlung (26–32)

C) Regeln aus dem beherrschenden und seelsorglichen Charakter der Liturgie (33–36)

D) Regeln zur Anpassung an die Eigenart und Überlieferungen der Völker (37–40)

IV. Förderung des liturgischen Lebens in Bistum und Pfarrei (41–42)

V. Förderung der pastoralliturgischen Bewegung (43–46)

Kapitel 2: Das heilige Geheimnis der Eucharistie (47–58)

Kapitel 3: Die übrigen Sakramente und die Sakramentalien (59–82)

Kapitel 4: Das Stundengebet (83–101)

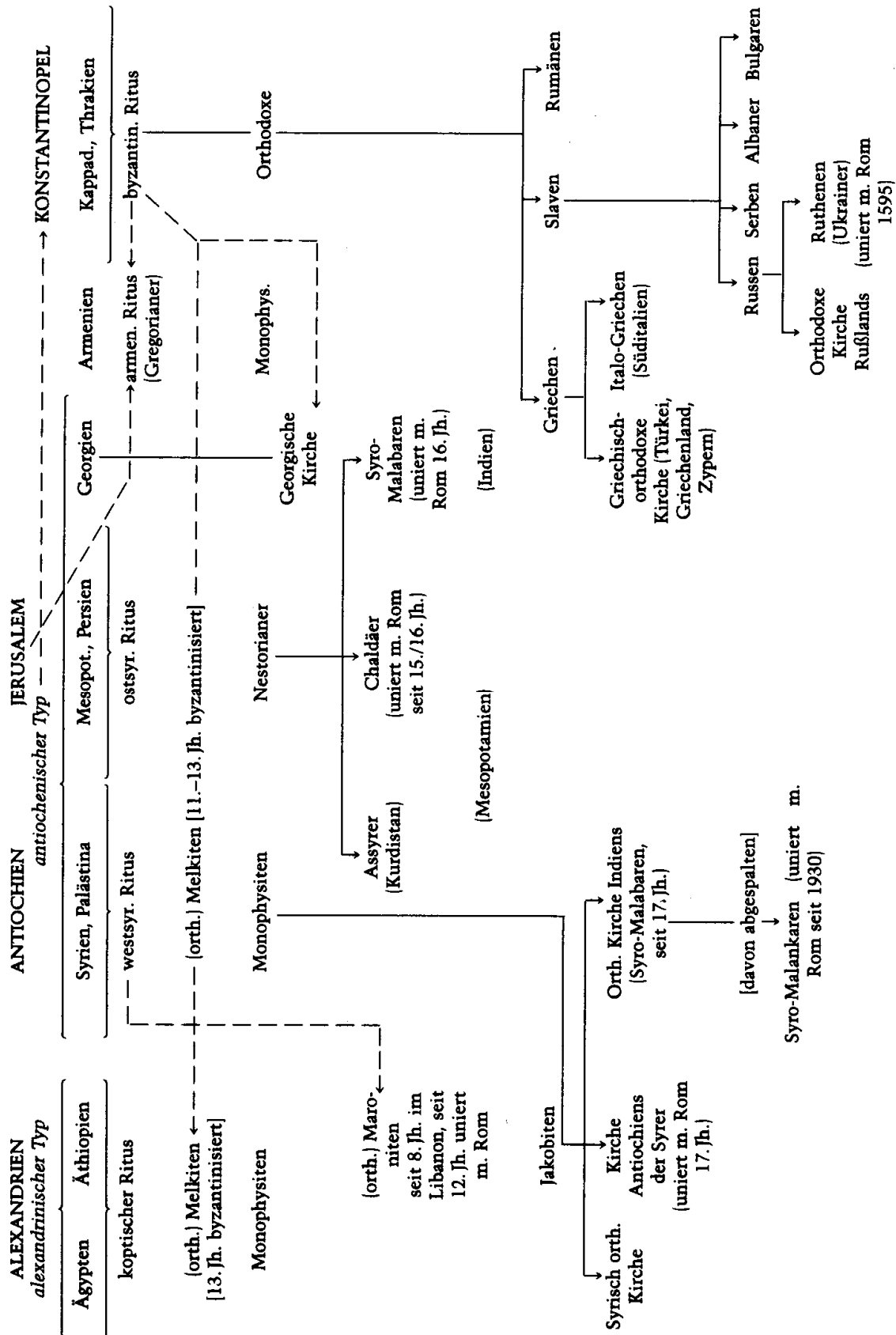
Kapitel 5: Das liturgische Jahr (102–111)

Kapitel 6: Die Kirchenmusik (112–121)

Kapitel 7: Die sakrale Kunst. Liturgisches Gerät und Gewand (122–130)

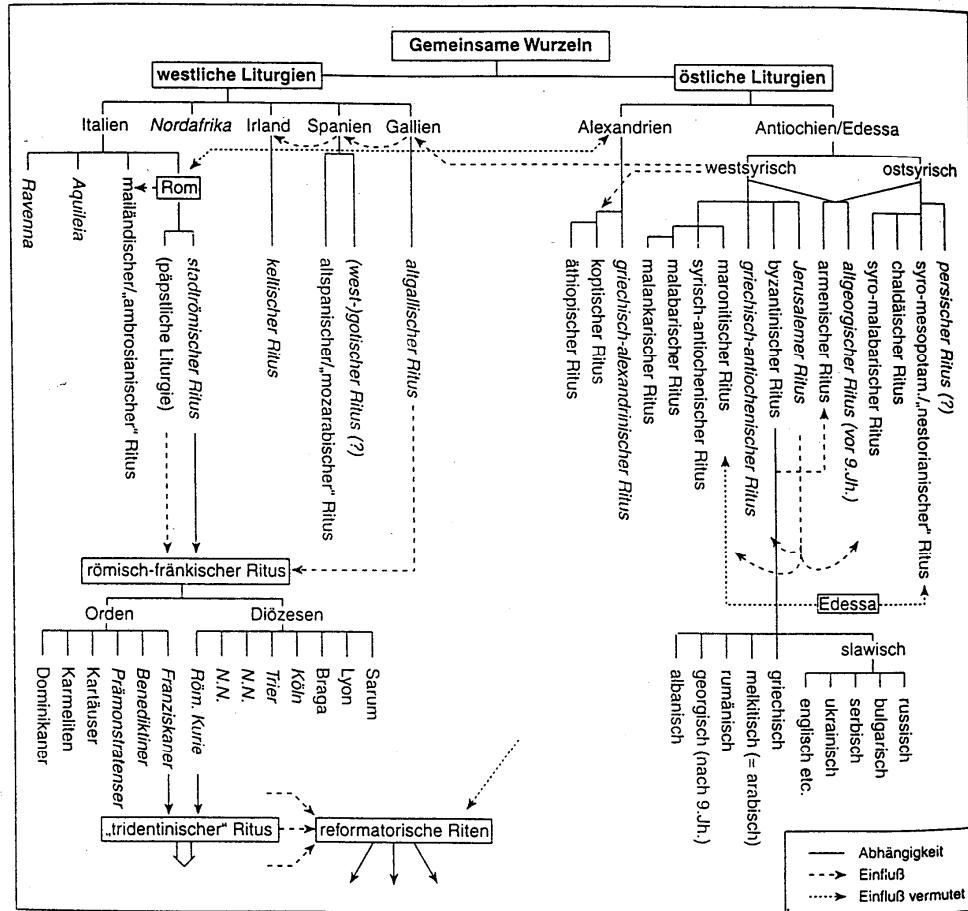
Anhang: Erklärung des Zweiten Vatikanischen Konzils zur Kalenderreform

Die östlichen Riten



Die Riten des Ostens und Westens im Überblick

Übersicht: Die westlichen u. östlichen Liturgien



HANS-JÜRGEN FEULNER

Quelle: LThK³ 6 (1997) 979f s. v. Liturgien.

Schema 5: Unterschiedliche Strukturen des eucharistischen Hochgebets

antiochenisch-byzantinisch	ostsyrisch	alexandrinisch	römisch
Lobpreis Gottes, des Schöpfers	Lobpreis Gottes, des Schöpfers	Lobpreis Gottes als Lobopfer	Anamnese eines Teilaspekts der Heilsgeschichte (Präfation) [ursprünglich vielleicht: Darbringung des Lobopfers an Gott]
↓	↓	↓	Sanctus
Sanctus Anamnese der Heilsgeschichte Vergewisserung der Stiftung: Einsetzungsbericht + spezielle Anamnese	Sanctus Anamnese der Heilsgeschichte	in Gemeinschaft mit den Glaubenden aller Orte und Zeiten (Interzessionen)	Darbringung des Lobopfers (und der Gaben Brot und Wein) in Gemeinschaft mit den Glaubenden aller Orte und Zeiten (Interzessionen)
Epiklese Interzessionen: die ökumenische Gemeinschaft der Glaubenden	Interzessionen: das Gedächtnis der ökumenischen Gemeinschaft der Glaubenden Epiklese	Sanctus als Doxologie	– Gedächtnis der Lebenden – – Nennung besonderer Anliegen bzw. des Feieranlasses –
Schlußdoxologie	Schlußdoxologie	Bitte um Heiligung von Brot und Wein (Epiklese I) mit Begründung: Einsetzungsbericht + spezielle Anamnese Epiklese (II)	Wandlungsbitte mit Begründung: Einsetzungsbericht + spezielle Anamnese Bitte um Aufnahme der Gaben auf den himmlischen Altar als den eigentlichen Ort der eucharistischen Kommunion, wo die Gemeinschaft mit den Heiligen aller Zeiten stattfindet – Totengedenken – Schlußdoxologie
		Schlußdoxologie	

Quelle: Reinhard MESSNER, *Einführung in die Liturgiewissenschaft*. (UTB 2173), Paderborn: Schöningh, 2001, 394.

Die heutige Landschaft orientalischer Konfessionen und Kirchen

(Alt-) orientalische Kirchen

Vor-ephesinisch (auch: „nestorianisch“)

(akzeptiert die ersten beiden Konzilien als ökumenisch)

Ostsyrischer Ritus: Assyrische Kirche des Ostens – Katholikos-Patriarch (Sitz: Chicago); seit 1968 Gegenpatriarch in Bagdad; Liturgiesprache: syrisch

Vor-chalzedonisch (auch: „monophysitisch“)

(akzeptieren die ersten drei Konzilien als ökumenisch)

Westsyrischer Ritus:

Syrisch-orthodoxe Kirche („Jakobiten“) – Patriarch/Antiochia (Sitz: Damaskus); Liturgiesprache: syrisch

Malankara syrisch-orthodoxe Kirche (bis Mitte 17. Jh. ostsyrisch) – Katholikos des Ostens und des Apostolischen Stuhles des hl. Thomas (Sitz: Kottayam/Kerala); Liturgiesprache: syrisch, Malayalam

Armenisch-orthodoxe Kirche – Katholikos/Etschmiadzin; Liturgiesprache: armenisch

Koptisch-orthodoxe Kirche – Papst-Patriarch/Alexandrien (Sitz: Kairo); Liturgiesprache: koptisch, arabisch

Äthiopisch-orthodoxe Kirche – Patriarch/Addis Abbeba; Liturgiesprache: äthiopisch

Eritreisch-orthodoxe Kirche – Patriarch/Asmara; Liturgiesprache: äthiopisch

Byzantinische Orthodoxie

(akzeptieren die ersten 7 Konzilien als ökumenisch) – byzantinischer Ritus:

Patriarchate von Konstantinopel, Alexandrien, Antiochien, Jerusalem, Moskau, Serbien, Rumänien, Bulgarien, Georgien; autokephale/autonome Kirchen von Zypern, Griechenland, Polen, Albanien, Tschechien und Slowakei, weiters Amerika, Sinai, Finnland, Japan, China

Irregulärer Status: Altgläubige, Russisch-orthodoxe Kirche außerhalb Rußlands, ukrainisch-, byelorussisch-, mazedonisch-orthodoxe Kirchen; altkalendarische orthodoxe Kirchen in Griechenland und Rumänien

Unierte Ostkirchen

W-syrisch:

Syrisch-katholische Kirche – Patriarch/Antiochien (Sitz: Beirut); Liturgiesprache: syrisch, z. T. arabisch

Syro-malankarisch-katholische Kirche – Metropolit/Trivandrum (Indien); Liturgiesprache: Malayalam

Maronitisch-katholische Kirche – Patriarch/Antiochien (Sitz: Bkerke/Libanon); Liturgiesprache: syrisch, arabisch

O-syrisch:

Chaldäisch-katholische Kirche – Patriarch/Babylon (Sitz: Bagdad); Liturgiesprache: syrisch

Syro-malabarisch-katholische Kirche – Metropolit/Ermakulam (Indien); Liturgiesprache: Malayalam

Armenisch-katholische Kirche – Patriarch von Kilikein („Klein-Armenien“; Sitz: Beirut); Liturgiesprache: armenisch

Koptisch-katholische Kirche – Patriarch/Alexandrien (Sitz: Kairo); Liturgiesprache: koptisch

Äthiopisch-katholische Kirche – Erzbischof/Addis Abbeba; Liturgiesprache: äthiopisch

Byzantinisch:

Melkitisch-katholische Kirche – Patriarch von Antiochia, Jerusalem und Alexandria (Sitz: Damaskus);

Liturgiesprache: syrisch, arabisch etc.

Italo-albanische Kirche – Diözesen von Kalabrien und Sizilien; Territorialabtei Grottaferrata

Ukrainisch-katholische Kirche – Großerbischof/Kiew

Ruthenisch-katholische Kirche – Bischof/Mokačevo (Sitz: Užhorod, Ukraine)

Rumänisch-katholische Kirche – Großerbischof/Făgăraș und Alba (Sitz: Blaj)

Griechisch-katholische Kirche – Apostolischer Exarch/Athen

Bulgarisch-katholische Kirche – Apostolischer Exarch/Sofia

Slowakisch-katholische Kirche – Metropolit/Prešov

Ungarisch-katholische Kirche – Bischof/Hajdúdorog (Sitz: Nyiregyháza)

Byzantinische Katholiken im ehem. Jugoslawien – Bischof/Zagreb, Apostolische Exarchen/Serbien-Montenegro, Makedonien